

# Die effektive Suche nach vermissten Personen

Über 800 Personen werden in Österreich vermisst. Gilt eine Person als abgänglich, so können schnellstmöglich Rettungshunde angefordert werden.

In Niederösterreich arbeiten aus diesem Grund seit über zwei Jahren die Österreichische Rettungshundebrigade und die Rettungshunde Niederösterreich gemeinsam, um abgängige Personen rasch nach Ihrem Verschwinden wiederzufinden oder Hinweise über deren Aufenthalt zu geben. Grund für diese Zusammenarbeit sind unter anderem die perfekte Ergänzung. Die Österreichische Rettungshundebrigade hat die personelle Stärke, die Rettungshunde Niederösterreich hingegen sind Vorreiter in einem Spezialgebiet, dem sogenannten „Mantrailing“. Durch die Zusammenarbeit können die Einsatzkräfte noch rascher am Einsatzort eintreffen.

Über 100 Mal schrillen die Alarmglocken bei den Rettungshundeteams pro Jahr. Nicht jede Alarmierung ist auch gleich ein Einsatz, oft erreicht uns die Alarmierung auch zu spät. „Für einen sinnvollen Einsatz der Rettungshunde ist eine zeitgerechte Alar-



*Rupert Lorenz (Landesleiter-Stv. ÖRHB NÖ/Wien), Birgit Richter (Hundeführerin Rettungshunde NÖ), Werner Kirchner (Landesleiter ÖRHB NÖ/Wien), Karin Kuhn (Geschäftsführende Obfrau Rettungshunde NÖ), Hündin Luna und Hündin June*

mierung notwendig. Rettungshunde können auch nach Stunden vermisste Personen noch aufspüren, jedoch schwindet die Chance stündlich. Kommt die Alarmierung erst nach einigen Tagen oder sogar Wochen, so können diese Hunden nicht mehr eingesetzt werden“, so Rupert Lorenz, Landeseinsatzleiter

NÖ/Wien der Österr. Rettungshundebrigade. Die beiden Organisationen stehen 24h/365 Tage im Jahr kostenlos für die Bevölkerung bereit, wenn Hilfe benötigt wird.

**Nähere Infos unter**  
**[www.rettungshunde.eu](http://www.rettungshunde.eu)**  
**[www.oerhb.at](http://www.oerhb.at)**

Foto: slz